NEU! Mit KI-Bonus

ONLINE-VORTRAG LIVE

Grunderwerbsteuer für Notare

Nr. 03268598

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen zu Tatbeständen und Anzeigepflichten

Referent

Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof

Termin

20. Januar 2027

10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Dauer: 2,5 Zeitstunden

Kostenbeiträge:

155,– € (USt.-befreit)
135,– € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Notarkammern

Inhalt

Die Grunderwerbsteuer gehört zu den steuerrechtlichen Themen, die für die notarielle Praxis von besonderer Bedeutung sind. Fehler bei der steuerlichen Einordnung von Grundstücksgeschäften können erhebliche Folgen für die Beteiligten haben und bergen zugleich Haftungsrisiken.

Die Veranstaltung vermittelt einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen, Rechtsprechung und praxisrelevante Fragestellungen des Grunderwerbsteuerrechts und ihre Auswirkung auf die notarielle Praxis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang mit typischen Fallkonstellationen.

Die zweieinhalbstündige Fortbildung richtet sich an Notarinnen und Notare sowie angehende Notarinnen und Notare.

NEU!

KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast

KI Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

Arbeitsprogramm

I. Übersicht über die gesetzlichen Neuregelungen

1. „Share-Deal"-Reform
2. Zurechnung von Grundstücken
3. Steuerbegünstigung für Gesamthandsgemeinschaften
4. Änderung des Vorrangs bei den Ergänzungstatbeständen

II. Aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs

1. Mittelbarer und unmittelbarer Wechsel im Gesellschafterbestand
2. Umwandlungen und Steuervergünstigung nach § 6a GrEStG
3. Rückgängigmachung von Erwerbsvorgängen
4. Einheitlicher Erwerbsgegenstand

III. Anzeigepflichten der Notare und der Beteiligten

1. Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Anzeige
2. Fristversäumnis und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
3. Digitalisierung der Anzeigen

IV. Zukünftige Entwicklung der Grunderwerbsteuer

1. Europarecht (EuGH-Entscheidung „Nova Iberomoldes")
2. Reformüberlegungen

Weiteres Programm-Highlight:

8. Jahresarbeitstagung für Notarfachwirte und Notarfachangestellte

22. bis 24. April 2027,
Berlin, Sheraton Grand Hotel Esplanade
oder Live-Online
Nr. 03256993

Notariatsmitarbeiterinnen und Notariatsmitarbeiter müssen stets höchste Anforderungen erfüllen, um die Notarin/den Notar angemessen unterstützen zu können. Grundlage ist dabei eine immerwährende Fortbildung in allen Bereichen des Notariats. Das Deutsche Anwaltsinstitut e.V. – Fachinstitut für Notare – führt die im Jahre 2020 neu ins Leben gerufene Jahresarbeitstagung für Notarfachwirte und Notarfachangestellte mit der 8. Tagung im Jahr 2027 fort. Die Jahresarbeitstagung richtet sich an fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notarinnen und Notare. Die Tagung soll insbesondere Personen ansprechen, die weitgehend selbstständig mit qualifizierten Tätigkeiten betraut sind, zum Beispiel in der Vorbereitung von Urkundsgeschäften und deren Vollzug. In interessanten Fachvorträgen informieren und diskutieren anerkannte Referierende mit den Teilnehmenden über typische Themenbereiche aus der notariellen Praxis und den jeweiligen aktuellen Stand.

Leitung: Stefan Thon, Rechtsanwalt und Notar

Dauer: 15 Zeitstunden
Kostenbeitrag: 785,– € (USt.-befreit)
Ermäßigt: 735,– € (USt.-befreit) für Mitglieder der Notarkammern Brandenburg und Berlin